

# Harte Herzen

## Novelle von Reinhold Ortman

(3. Fortsetzung)

Ein anderer als Du wäre wohl von selbst darauf gekommen. Du magst doch heute in die Revidenz zurückkehren.  
 „Roch heute? Vor Ablauf der Ferien?“  
 „Gewiß! Wally darf dich nicht mehr sehen.“  
 „Das ist unmöglich!“  
 „Da haben wir's! Ich wußte wohl, was auf Deine hochgehenden Phantasien zu geben sei! So magst Du denn bleiben! Es stehen uns glücklicherweise auch andere Mittel zur Verfügung, dieser Torheit ein Ende zu machen.“  
 Hermann hatte seine vorige Arbeit mit einem Male verloren.  
 „Was beabsichtigt Du, Paul?“ fragte er.  
 „Ich weiß wohl, daß die Mutter alles gutheißen wird, was Du ihr vorschlägst, darum bitte ich dich, mir zu sagen, was Deine Worte bedeuten.“  
 „Warum sollte ich es dir und verheimlichen? Wally wird in das Haus der Madame Paulin zu rücken.“  
 „In jenes Haus, aus welchem sie entflohen ist, weil sie sich namenlos unglücklich fühlte? Dazu wird sie immer ihre Einwilligung geben.“  
 „Es ginge wohl auch ohne dies! Aber wir werden nicht so grauhaft sein, sie dazu zu zwingen. Sie wird zu wählen haben zwischen unrerem Willen und dem ihres.“ Weigert sie sich, unerer wohlmeinenden Ratshlägen zu folgen, so werden wir sie einfach ihrem Schicksal überlassen, und vielleicht bis zu dann alsdann geneigt, die weitere Fürsorge für sie zu übernehmen!“

auf sich allein fällt die Verantwortung für die Folgen!“  
 Ohne Abschiedsgruß, ohne Lebewohl ging er hinaus, um in seinem Zimmer die nassen Kleider hastig mit anderen zu vertauschen und um den nötigsten Stoff zu packen, der ihn in die Revidenz begleiten sollte.  
 Was er in der Aufwallung der bestigsten Erregung verstanden hatte, er hielt es gern für sich inne.  
 Der Bogen, welcher ihn zu dem oft eine Stunde entfernten Bahnhof brachte, rollte auf der Gleise davon, ohne daß er Wally noch einmal gesehen hätte.  
 Nur einen kurzen, erklärenden Brief hatte er an sie geschrieben, dessen Fortsetzung er dem alten Diener übertrug.  
 Er ahnte nicht, daß dieser Brief in dem nämlichen Augenblick, da er selber die Tür des Eisenbahnwagens hinter sich zuschlagen ließ, ungeöffnet in einem Korb von Pauls Schreie nach im Kamin wiedererleben verschwand.

auf sich allein fällt die Verantwortung für die Folgen!“  
 Herr Staut, Erfinder der berühmten Staut'schen Methode, officiert schon seit Jahren in der Praxis auf Freie und Wahlfreie nach der Staut'schen Methode, welche eine gründliche Kur über Bruchbehandlungen ermöglicht zu lassen.  
 Herr Staut's Methode, officiert schon seit Jahren in der Praxis auf Freie und Wahlfreie nach der Staut'schen Methode, welche eine gründliche Kur über Bruchbehandlungen ermöglicht zu lassen.

## Sind Sie Bruchleidend

Herr Staut, Erfinder der berühmten Staut'schen Methode, officiert schon seit Jahren in der Praxis auf Freie und Wahlfreie nach der Staut'schen Methode, welche eine gründliche Kur über Bruchbehandlungen ermöglicht zu lassen.

Gratis Probe-Kurven  
 Staut Laboratories, Inc.,  
 2383 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.  
 Name \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_

Frau Bollrath auf das Wohlwollen Pauls und auf das unverdiente Glück, welches er für sie vorbereitete. Ihre unerschütterliche Hingebung an ihm nach keine Abwendung von dem eigentlichen Sinn dieser Worte; sie empfand sie nicht als eine Bereicherung, sondern als eine Drohung, vor der sie um so mehr erzitterte, je weniger sie ihren Inhalt verriet.  
 „Deine Freunde bei der Steuerbehörde wissen von heute an natürlich ganz aufhörten, denn sie würden nur noch eine Belohnung für die wertvolle Dame sein. Auf den Wunsch meines alten Sohnes, bei dem Du dich morgen zunächst bedanken magst, da er außer allem noch ein sehr großes und — wie ich wohl sagen muß: unverdientes Glück für dich vorbereitet, — auf meines Sohnes Wunsch also werde ich demnächst eine äure Geschäftsreise nach engagieren, deren Aufgabe es sein wird, Deine Erklärung unter meinen Augen zu vollenden. Morgen, wenn Du dich ganz erholt hast, wirst Du darüber das Weitere erfahren. Gut Nacht!“

daß ich bis zu meinem Hochzeitstage bei meinen künftigen Schwiegervater bleibe.“  
 „Und wird es Ihnen denn gar so schwer, sich von Ihrer Herrschaft zu trennen?“  
 „Nein, nein! Wenn es nur das wäre, so würde ich mich freuen, von hier wegzukommen. Aber daß ich mich verheiraten soll, daß ich den Gastwirt Brenner neben mich — das — das kann ich nicht überleben!“  
 „Jetzt verhandeln Sie mit Wally das Herzleid der Unglücklichen.“  
 „So haben Sie den Mann nicht lieb, den man für Sie bestimmt hat?“  
 „Fragte sie, und als jene, immer besterger schlüpfend, nur durch eine verneinende Gebärde antwortete, fuhr sie fort:  
 „Warum haben Sie sich denn unter solchen Umständen nicht geweiher. Ihre Einwilligung zu geben? Man kann doch nicht Gewalt anwenden, um Sie zu einer Heirat zu zwingen.“  
 „O doch, man kann es, liebste Freundin! Sie wissen noch gar nicht, wie schlecht die Mädchen sind und wie unbarbarisch.“  
 „Mein eigener Vater ist es, der mich zur Verweigerung treibt, und ich würde keine friedliche Stunde mehr in meinem ganzen Leben haben, wenn ich es wagte, ihm ungehörig zu sein. Er ist hart und unerbittlich!“  
 Wally mußte an das ängstliche, demütige Gesicht des alten Mannes denken, der ihr gerade wegen seiner bündigen Unterwürigkeit gegen seine Herrschaft niemals gefallen hatte, und es überkam sie wie ein Grauen vor der Verleugungsfähigkeit der Menschen.  
 „Wenn Sie vielleicht die Fürsprache meiner Tante in Anspruch nehmen —“  
 „Aber, lieber Paul, das Mädchen unterwor sich mit einem hoffnungslosen Kopfstütteln.“  
 „Eber konnte ich einen Stein zum Meisel bewegen, als sie! Die gnädige Frau hat kein Herz — nicht einmal für ihre eigene Familie, wie viel weniger für einen armen Dienstboten. Mein Vater hat ihr alles mitgeteilt, und sie stellt sich natürlich ganz auf seine Seite. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, liebste Freundin, wie hart Worte sie mir gegeben und womit sie mir gedroht hat. Ach, es ist schrecklich, wenn man keinen Menschen hat, der einem beisteht!“  
 „Von dem unteren Stockwerk herauf tönte in zwei röhrend aufeinanderfolgenden Schlägen der schrille Klang einer Glöde.“  
 „Das gilt mir!“ sagte die Dienere, erforderte auffahrend und hastig ihre Tränen trocknend. „Adieu, Freundin Wally. Verabschiede Sie mit ein gutiges Andenken; auch wenn ich tot bin, denn ich weiß, daß ich es nicht lange überleben kann, an alle diese Mädchen gefeilt zu sein, die ich niemals lieben werde!“  
 Als sie sich entfernte, blieb Wally lange aufrecht in ihrem Bette sitzen, und auf ihrem Gesicht lag ein ernst, nachdenklicher Ausdruck, der

Schönes leichtes Brot kommt von

# Quaker Flour

Immer das selbe Immer das beste

Brot auf welches Sie stolz sein können.

Krume, Farbe, Geschmack, in unserer Hausküche jeden Tag geprüft.

Hergestellt von der Quaker Oats Co.

fie plötzlich um Jahre älter erschienen ließ.  
 Das Schicksal dieses armen, untergeordneten Mädchens, so verschieden es auch den äußeren Umständen nach von dem ihrigen sein mochte, hatte für doch die eigene Zukunft wie in einem Spiegel angeht, und die letzten, verweinten Worte jener Unglücklichen hallten in ihrer Seele nach, als wäre damit nur einer ihrer tiefinnersten Gedanken zum Ausdruck gekommen.  
 „Ne länger sei ich still vor sich hin jaun und grübelte, desto härter trat ihm der Jammer des Tages wieder auf ihrem lieblichen Antlitz hervor, und plötzlich warf sie mit einem solchen Entschluß die seidene Bettdecke zurück, um aufzuspringen und sich anzufleiden.“  
 Die Toilette, die sie anlegte, war die nämliche, in der sie vor kurzen das Haus ihrer Verwandten zum ersten Mal betreten hatte.  
 Das neue Kleid, welches ihr die Tante hatte anfertigen lassen, war ja auch noch völlig durchschnitten, und befremdlich konnte es höchstens er scheinen, daß sie auch das abenteuerlich gefaltete Stückchen wieder vorwurde, obwohl ihr ein viel hübscheres und feiblicheres zur Verfügung stand.  
 Dann verriegelte sie vorsichtig die Tür, als hätte sie eine Heberatschung auf das Neuberste zu fürchten, und brachte aus der Tiefe des Schränkchens ein zusammengeworfenes Gegenstand zum Vorschein — jene unformliche Keilbrettchen, welche bei der Madam Paulin all ihre Süßigkeiten in sich geschlossen hatte.  
 Auch jetzt sollte sie offenbar der gleichen Bestimmung dienen, denn in ihrer händigen Tiefe verhielten einige Röhrichte, Toilettegegenstände und Nähn, während Wally den gesamten sonstigen Inhalt des Schränkchens der Tante zusammengestellt worden war, unberührt und unbedrückt lag.  
 Ihre Neiservorbereitungen — denn daß es solche waren, konnte wohl kaum zweifelhaft sein — waren danach in wenigen Minuten beendet, und mit einem letzten, raschen Blick

III.  
 Nur für kurze Zeit war Wally zu einem ungewissen, dämmernden Bewußtsein gekommen; dann hatte sich ein wohlthätiger Schlaf auf ihre Lider gefenkt, und die Dämmerung des Abends war bereits eingetroffen, als sie aus demselben erwachte. Sie richtete sich in ihrem Bette auf und schaute mit einiger Verwunderung umher, denn die Erinnerung an die letzten Ereignisse fehlte ihr nur sehr langsam und unvollkommen zurück.

Nur für kurze Zeit war Wally zu einem ungewissen, dämmernden Bewußtsein gekommen; dann hatte sich ein wohlthätiger Schlaf auf ihre Lider gefenkt, und die Dämmerung des Abends war bereits eingetroffen, als sie aus demselben erwachte. Sie richtete sich in ihrem Bette auf und schaute mit einiger Verwunderung umher, denn die Erinnerung an die letzten Ereignisse fehlte ihr nur sehr langsam und unvollkommen zurück.

Als sie sich aufzurichten versuchte, wurde sie durch ein lautes Geräusch aufgehalten, das sie nach einem Blick in die Tür zum Eingang im Vorzimmer zurückwies. Dort saß Herrmann, und er schaute sie mit einem Ausdruck an, den sie nie zuvor gesehen hatte. Er schien sie zu beobachten, als wäre sie eine Fremde, und er hatte ein merkwürdiges Gefühl, als wäre er in die Zukunft eingetraten.

„Du hast eine Ehrelichkeit begangen“, sagte sie, „und unter dieser Torte ist für dich nicht eher Weg, bis Du den Beweis geleistet hast, daß Du ein anderer geworden bist!“  
 Hermann wandte sich ab und ging mit raschen Schritten zu dir.  
 „Erst als er den Geist derselben bereits in der Hand hielt, sagte er:  
 „Es ist gut! — Ich nehme Eure Abhängigkeiten an. Ich werde reisen, ohne Wally noch einmal gesehen zu haben; denn ich will nicht, daß für mich eine so geringfügige Ungelegenheit verfahren. Doch ich werde niemals vergessen, und die Erinnerung an die Verabredung, welche mir hier widerfahren ist, wird mich leben, in Zukunft nur noch der Stimme meines eigenen Gewissens zu gehorchen.“  
 Nicht ich bin es, der das Band, das mich bisher mit meinem Vaterhaus verbunden hat, zerreißt, sondern der Herr hat es getan, und

Als sie sich aufzurichten versuchte, wurde sie durch ein lautes Geräusch aufgehalten, das sie nach einem Blick in die Tür zum Eingang im Vorzimmer zurückwies. Dort saß Herrmann, und er schaute sie mit einem Ausdruck an, den sie nie zuvor gesehen hatte. Er schien sie zu beobachten, als wäre sie eine Fremde, und er hatte ein merkwürdiges Gefühl, als wäre er in die Zukunft eingetraten.

Als sie sich aufzurichten versuchte, wurde sie durch ein lautes Geräusch aufgehalten, das sie nach einem Blick in die Tür zum Eingang im Vorzimmer zurückwies. Dort saß Herrmann, und er schaute sie mit einem Ausdruck an, den sie nie zuvor gesehen hatte. Er schien sie zu beobachten, als wäre sie eine Fremde, und er hatte ein merkwürdiges Gefühl, als wäre er in die Zukunft eingetraten.

# RED WING BEER

Refreshing as the Northern Lakes

51

Findet denselben begeisterten Beifall, mit welchem Saskatchewans schöner Nationalpark und Spielplatz eröffnet wurde.

## Eczema

Wenn Sie diese Medizin gebrauchen, werden Sie sofort Erfolg haben. Die Eczema-Arznei stellt das Naden sofort ein, jedoch Sie in Ruhe schlafen können. Seit 8 Jahren verkaufen wir diese. Das Spricht für sich selbst. Geben Sie das Alter des Patienten an. \$1.15 die Flasche nebst Bimel zum Auftrag. Postfrei versandt.

ECZEMA REMEDY CO.  
 8425, 2nd Street  
 Medicine Hat, Alberta.

Als sie sich aufzurichten versuchte, wurde sie durch ein lautes Geräusch aufgehalten, das sie nach einem Blick in die Tür zum Eingang im Vorzimmer zurückwies. Dort saß Herrmann, und er schaute sie mit einem Ausdruck an, den sie nie zuvor gesehen hatte. Er schien sie zu beobachten, als wäre sie eine Fremde, und er hatte ein merkwürdiges Gefühl, als wäre er in die Zukunft eingetraten.

Als sie sich aufzurichten versuchte, wurde sie durch ein lautes Geräusch aufgehalten, das sie nach einem Blick in die Tür zum Eingang im Vorzimmer zurückwies. Dort saß Herrmann, und er schaute sie mit einem Ausdruck an, den sie nie zuvor gesehen hatte. Er schien sie zu beobachten, als wäre sie eine Fremde, und er hatte ein merkwürdiges Gefühl, als wäre er in die Zukunft eingetraten.

## LUTHERAN MUTUAL AID SOCIETY

Geübrndet 1879.

Hauptbüros — Waverly, Iowa.

Eigeniert in achtzehn Staaten und Canada.

Guthaben ..... über \$2,000,000

Ueberlauf ..... 20% der tabularischen Referenz

Vertreter in Canada:

C. F. Liefeld, 3805 Victoria Ave., Regina, Sask.  
 J. G. Abis, Box 1214, Saskatoon, Sask.  
 H. Gals, 831 Dame Street, Winnipeg, Man.  
 Gen. W. Kniefer, Melville, Sask.  
 Herrmann G. H. Hoist, Brandon, Sask.

## RED WING BREWING CO. LTD

PRINCE ALBERT - SASKATCHEWAN